

So können sich Eltern auf die Teenager-Jahre freuen



© Tom Kelly Flickr.com / Lizenzfrei

Der Eltern-Kurs von FamilyLife wird vom Forum Ehe+Familie organisiert und daher von Heilsarmee Familywork mitgetragen.

Im Eltern-Kurs von «FamilyLife» werden die Gäste werden in privaten oder öffentlichen Räumen zu einem Aperó oder Essen eingeladen. Dazwischen werden die Inhalte per DVD vermittelt.

Hundertfach wird der «FamilyLife»-Ehe-Kurs in der Schweiz durchgeführt, die Beliebtheit ist gross. Nun liefert die Bewegung «Campus für Christus» einen Kurs für Eltern nach. «FamilyLife»-Leiter Hansjörg Forster: «Es geht nicht um eine neue Erziehungsmethode, es sind keine Trainer nötig.» Erfahrungen aus verschiedenen Konzepten fliessen mit ein. «Man ist nicht von einer Fachrichtung abhängig.

Austausch bildet das Herzstück

Projektleiterin Alexandra Kämpf: «Der Kurs ist in zwei Varianten erhältlich und durchführbar. Ein Set besteht für Eltern von Kindern zwischen 0 bis 10 Jahren, ein anderes eignet sich für Eltern von Teenagern zwischen 11 und 18.» Dazu kommt ein Leitfaden für Mitarbeiter. Das Material kann auf fünf oder zehn Abende aufgeteilt werden.

Ähnlich dem Ehe-Kurs beinhalten die Abende Übungen, in denen der Alltag reflektiert wird. Weiter werden den Teilnehmern Gesprächsanleitungen angeboten. Das eigentliche Herzstück bilden die Austauschzeiten zwischen den Eltern am Abend selber. Daran nehmen Elternpaare, aber auch alleinerziehende Eltern oder Erziehungsverantwortliche teil. «Die Vision ist, dass christliche Familien und Gemeinden zur Basis der Ermutigung für Familien in ihrem Umfeld werden», wünscht sich Hansjörg Forster.

«Kein weiterer Erziehungskurs»

Im Eltern-Kurs geht es weniger um Erziehung, als vielmehr um eine Herzensbeziehung der Eltern zu den Kindern. So wird ein Weg aufgezeigt, wie die heiklen Teenagerjahre nicht nur überstanden werden können, sondern wie man sich darauf entspannt einlassen und sogar freuen kann. Hansjörg Forster: «Eltern werden ermutigt, die Jugendlichen zu fördern und gut ins Erwachsenenalter zu begleiten.»

Für die Kursleiter sei es einfach, den Paaren die Inhalte weiterzugeben. Ähnlich dem Ehe-Kurs ist die Gastgeberrolle wichtig. «Paare aus Gemeinden, die sich das nie zugetraut hatten, bieten nun den vierten oder fünften Kurs an und haben so schon mehrere Dutzend Gäste erreicht», bilanziert Alexandra Kämpf. «Der Kurs kann klein in den eigenen vier Wänden eingesetzt werden oder auch in öffentlichen Räumen, wo er mit Inseraten beworben werden kann.»

Vielseitiges Angebot der Heilsarmee für Familien

Der Eltern-Kurs von FamilyLife wird vom Forum Ehe+Familie organisiert und daher vom [Heilsarmee Familywork](#) mitgetragen. Heilsarmee Familywork vernetzt Familien in der ganzen Schweiz und hat vielseitige Angebote für die ganze Familie. Infor erteilt [Barbara Bösch](#).

Autor

Quelle: Livenet (12.04.2018)

Publiziert am

20.4.2018